



VERNUNFTKRAFT.de

Vernunftkraft – für mehr Rationalität in der Energiepolitik

Diese Mythen werden in dieser oder ähnlicher Form von den mächtigen Lobbygruppen der Erneuerbaren Energien beharrlich verbreitet und gepflegt. Mittlerweile folgen ihnen große Teile der Politik und der Öffentlichkeit.

Die Profiteure der Subventionspolitik verteidigen ihre Pfründe und verschleiern ihre Gewinninteressen mit unzulässigem Verweis auf höhere moralische Werte.

Es ist Zeit, die Mythen zu hinterfragen und der Kraft der Vernunft eine Chance zu geben. Sie ist die einzige wirklich nachhaltige Energiequelle.

Wir sind keine Wutbürger und keine Verfechter des Sankt-Florians-Prinzips – unser Anliegen ist genereller Natur. Parteipolitisch, religiös und weltanschaulich sind wir ungebunden.



Wir, ein loser Zusammenschluss dem kritischen Denken Verbundener, bitten Sie, einzustimmen in ein

Ich sage „JA“ zu Vernunft, Besonnenheit und Effizienz in der Energiepolitik

Stichworte:

- europäische Harmonisierung der erneuerbare Energienförderung mit Augenmaß.
- Vertiefung des europäischen Energiebinnenmarktes.
- keine ineffizienten und damit umweltschädlichen deutschen Insellösungen.
- Technologieneutralität – faire Chancen für echte technologische Durchbrüche.
- Periodische Begutachtung der Förderwirkungen – Fehlentwicklungen nicht ignorieren, sondern frühzeitig beheben.
- Gebührende Berücksichtigung von Belangen des Landschafts- und Naturschutzes bei der Standortwahl für Industrieanlagen, dabei keine Privilegierung von Windkraft und Photovoltaik.
- Mehr Mittel für Wissenschaft und Forschung statt teurer Alimentierung nicht tragfähiger Ansätze.
- Mehr Einfluss für unabhängige Experten, weniger für Lobbyisten.

...und damit sage ich

„Nein!“ zur leichtfertigen Aufgabe dessen, was Umwelt- und Naturschutz in den letzten Jahrzehnten geleistet haben und

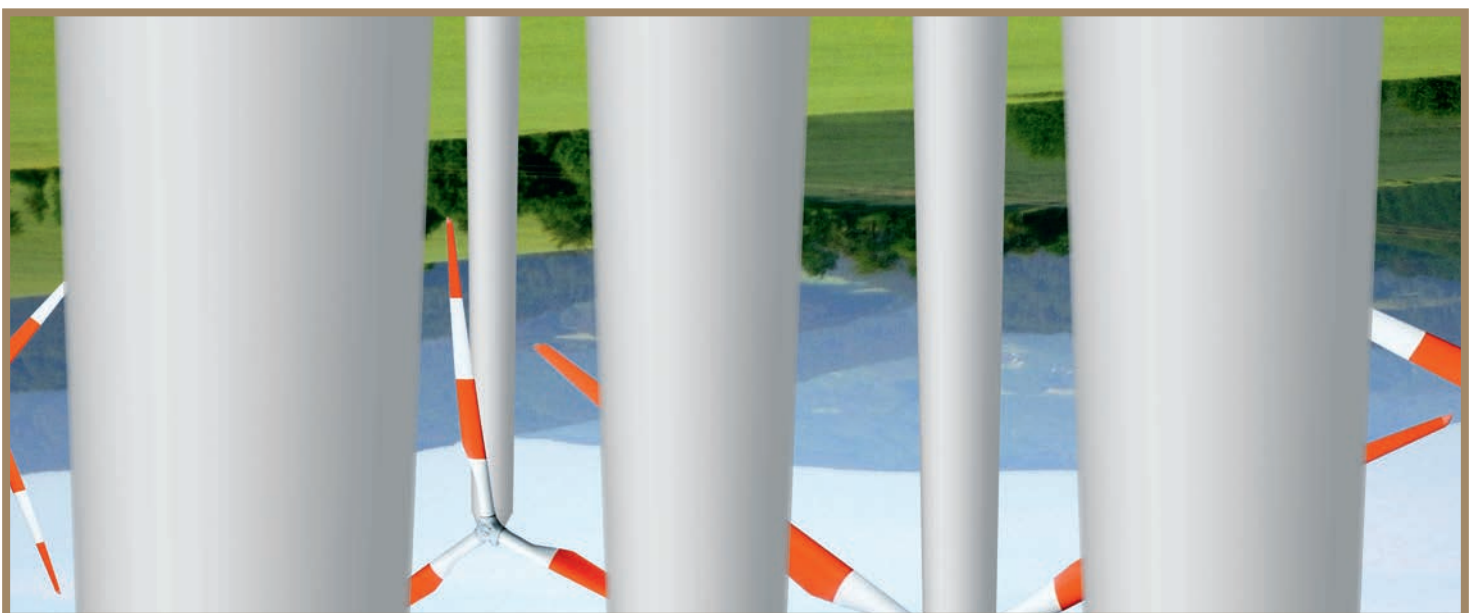
„Nein!“ zu sinnlosen Opferritualen zu Lasten unserer letzten naturnahen und heimatstiftenden Landschaften



Hintergründe und Belege zu den hier zusammengestellten Argumenten, sowie die Möglichkeit, unseren Aufruf mit einem einfachen KLICK zu unterstützen, finden Sie auf unserer Internetseite

VERNUNFTKRAFT.de

Kurt Ziegler – Maximilian Stadler – Weitere | Impressum: Kurt Ziegler, Steinweg 7, 37217 Witzenhausen – info@vernunftkraft.de



Bald Realität?

Dieser Blick, den bislang wohl mehrere Millionen Menschen von der Autobahn aus genossen und der so manchen Besucher ins Werratal lockte, wird bald verstellt sein. Hier, am Tor zum Werratal, sollen bald die höchsten verfügbaren Windkraftanlagen errichtet werden. Mit 200 m Gesamthöhe werden sie doppelt so hoch wie die meisten ihrer bereits andernorts zu bestaunenden Artgenossen sein.

Das Werra-Meißner Land, die Heimat von Frau Holle, und Nordhessen, das Land der Gebrüder Grimm – sie mussten bisher fast ganz ohne die Segnungen der Windenergieindustrie auskommen.

Doch bald soll es mit rund 1.000 (!) neuen Windindustrieanlagen¹⁾ „endlich frischen Wind“ für die Region geben.²⁾ Hurra! – aber was heißt hier „endlich“?

Wer hat bis jetzt darauf gewartet? Und wer profitiert davon?

Es profitieren:

- Die Grundbesitzer, die Anlagenbetreiber, die Windenergiebranche.
- Aber nicht: die Region oder gar das Weltklima.

Es werden geschädigt:

- Die Landschaft (damit das Kapital der Region), der Tourismus, die Tierwelt sowie die Allgemeinheit, die die Subventionen zahlt.

Dass hier und andernorts in Deutschland die letzten nach 200 Jahren der Industrialisierung verbliebenen Kultur- und Erholungslandschaften ihrer Schönheit und ihres Charakters beraubt und zu Industriestandorten degradiert werden, ist

weder notwendig noch sinnvoll noch nachhaltig

sondern in vielerlei Hinsicht unvernünftig. Es beruht allein auf Desinformation durch die sieben Glaubenssätze der Erneuerbaren Ideologien. Die einzige wirklich nachhaltige Energiequelle ist jedoch die Kraft der Vernunft – wir müssen sie stärker nutzen.

Sachliche Information und tragfähige Alternativen
statt Erneuerbarer Ideologien!

VERNUNFTKRAFT.de

1. Mythos

Windkraft ist sauber – sie nutzt der Umwelt und speziell dem Klima.

Fakt > Windindustrieanlagen sind, wie im Prinzip alle Industrieanlagen, unter diversen Aspekten umweltschädlich. Ihre Produktion ist energie- und materialintensiv, sie verbrauchen Flächen, sie verdichten und versiegeln Böden, sie gefährden und verdrängen die Fauna. Dem Klima nützen sie unterm Strich nicht. Wie kann das sein? Siehe [> VERNUNFTKRAFT.de](http://VERNUNFTKRAFT.de)

2. Mythos

Die Preisgabe naturnaher Lebensräume und wertvoller Kulturlandschaften für den Ausbau der Windenergie ist unvermeidliche Notwendigkeit.

Fakt > Der forcierte Ausbau der Windenergie geht allein auf das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG), also verdeckte Subventionen, zurück. Anlagenbetreiber erhalten feste Vergütungen, die von der Allgemeinheit bezahlt werden. Kein privates Unternehmen würde sich sonst auf diese Investitionen einlassen. Grotesk: die Vergütung ist dort besonders hoch, wo die Standortbedingungen besonders ungünstig sind. Je weniger Wind, desto höher die Subvention. Das EEG fördert krasse Misswirtschaft.³⁾ Die Fehl-anreize befördern Landschaftszerstörung und vernichten volkswirtschaftliche Werte. Mehr unter [> VERNUNFTKRAFT.de](http://VERNUNFTKRAFT.de)

1) Regierungspräsident Dr. Lübcke im Interview. Hessisch Niedersächsische Allgemeine (HNA) vom 26.4.2012; 2) Hessisch Niedersächsische Allgemeine (HNA) vom 16.01.2010; 3) Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hat dies mehrfach aufgezeigt und wiederholt die Abschaffung bzw. fundamentale Umgestaltung, des EEG empfohlen. 4) Anteile am Primärenergieverbrauch in Deutschland 2010: Windenergie 0,9 %, Photovoltaik 0,3 % (Quelle: BMWi 2012).

3. Mythos

Windkraft und Photovoltaik können Atom und fossile Energieträger ersetzen. Sie müssen daher so schnell wie möglich ausgebaut werden. Die Preisgabe naturnaher Lebensräume und wertvoller Kulturlandschaften für den Ausbau der Windenergie ist unvermeidliche Notwendigkeit.

Fakt > Trotz massiver Förderung sind Photovoltaik und Windkraft für die Energieversorgung Deutschlands bislang unbedeutend.⁴⁾ Abgesehen von wenigen bevorzugten Lagen sind sie dafür auch ungeeignet. Paradox: Ihr eiliger Ausbau erfordert neue Kohle- und Gaskraftwerke. Windkraft und PV sind ein reines politisches Placebo – ohne nennenswerten Effekt, dafür mit starken negativen Nebenwirkungen. Lesen Sie die Packungsbeilage unter [> VERNUNFTKRAFT.de](http://VERNUNFTKRAFT.de)

4. Mythos

Die Windindustrie nützt der regionalen Wirtschaft und schafft Arbeit.

Fakt > Die Profite aus der Subventionierung gehen an die Grundbesitzer und die Betreiberfirmen. Sofern Kommunen an Wind-„Parks“ partizipieren, nutzt das zwar dem Gemeindegeldbeutel, geht aber zu Lasten all derer, die die EEG-Umlage zahlen müssen – auch den Unternehmern und Bürgern vor Ort. Andere Wirtschaftszweige, insbesondere der Tourismus, werden direkt geschädigt. Nachhaltige Beschäftigung ist mit Subventionen nicht zu schaffen. Wenn Sie sich damit nachhaltiger beschäftigen möchten [> VERNUNFTKRAFT.de](http://VERNUNFTKRAFT.de)

5. Mythos

Regionale Energieautarkie ist erstrebenswert und ökologisch.

Fakt > Autarkie bedeutet Verarmung – die Basis wirtschaftlichen Wohlstands heißt „Handel und Spezialisierung“. In der Energieproduktion regional autark werden zu wollen, ist ökonomisch und ökologisch absurd. Umweltfreundliche Energieerzeugung lässt sich nur im europäischen Verbund erreichen: Strom aus Sonnenstrahlen von dort, wo die Sonne am längsten und intensivsten scheint – Strom aus Windkraft von dort, wo der Wind am kräftigsten und stetigsten weht. Im Übrigen haben Kommunen und Stadtwerke in der Energieproduktion gegenüber privaten Unternehmen keinen Kompetenzvorsprung. Kompetente Auskunft erhalten Sie mit einem Sprung zu [> VERNUNFTKRAFT.de](http://VERNUNFTKRAFT.de)

6. Mythos

Die „Atomkatastrophe“ von Fukushima gebietet drastische und schnelle Maßnahmen. Wer sich kritisch zur „Energiewende“ äußert, ist Zyniker oder Ewiggestriger.

Fakt > Bei aller Dramatik und menschlichen Tragödie im Zusammenhang mit Fukushima – die Ereignisse entbinden uns nicht von der Pflicht zum kritisch-rationalen Denken. Kernkraft ist keine langfristig tragfähige Lösung. Aber „die Lösung“ schlechthin gibt es noch nicht – Windkraft, PV & Co. sind bislang nur Scheinlösungen. Die extreme Förderung dieser Scheinlösungen absorbiert die Ressourcen, die an anderer Stelle benötigt werden: in der Energieforschung. Gleichzeitig kapselt sich Deutschland energiepolitisch von den europäischen Nachbarn ab – obwohl die immense Herausforderung des ökologischen Umbaus der Energieversorgung nur europäisch gestemmt werden kann. Der Weg weg von der Atomkraft ist grundsätzlich richtig – die Eile und Hektik mit der er eingeschlagen wurde, sind unvernünftig. Angst ist ein schlechter Ratgeber. Besseren Rat finden Sie unter [> VERNUNFTKRAFT.de](http://VERNUNFTKRAFT.de)

7. Mythos

Erneuerbare Energien sind zukunftsweisend, ihre Förderung nutzt der deutschen Volkswirtschaft. Die heutigen Subventionen schaffen zukünftige Wettbewerbsvorteile.

Fakt > Erfolgreiche Unternehmen müssen sich im internationalen Wettbewerb behaupten. Die für unseren Wohlstand relevanten Unternehmen und Wirtschaftszweige kommen sämtlich ohne Förderung aus. Der These von zukünftigen Wettbewerbsvorteilen durch Subventionierung liegt die Unterstellung zugrunde, dass andere Länder unserem vermeintlich guten Beispiel folgen. Dabei ist die Grundidee, dass am deutschen Wesen die Welt genesen möge, mehr als überholt. Bessere Ideen gibt es unter [> VERNUNFTKRAFT.de](http://VERNUNFTKRAFT.de)